



Pressemitteilung

Abenteuer Zukunft: Jugendliche entdecken ihre Stärken

„komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“: Projekt zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Schülerinnen und Schüler mit einem innovativen Erlebnisparkours in Mönchengladbach. Eine landesweite Initiative der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

25. Januar 2012 – „Du kannst mehr, als du bislang weißt. Probier aus, was dir Spaß macht, zuhause, in der Schule und im nächsten Praktikum.“ So lautet eine zentrale Botschaft des Projekts „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“, das gestern in Mönchengladbach begann. Unter der Schirmherrschaft von Norbert Bude, Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach, entdecken 550 Jugendliche der 8. Klassen von Gesamt-, Haupt- und Förderschulen bis zum 26. Januar in einem 500 Quadratmeter großen Erlebnisparkours ihre Stärken. Mit Tempo geht es handlungsorientiert durch sechs Stationen: vom Reiseterrain über den Zeittunnel ins Labyrinth und von der sturmfreien Bude über die Bühne in die Auswertung. Je nach Wahl von Aufgabe und Lösungsweg vergibt die Moderation verschiedene Stärken an die Schülerinnen und Schüler. An so genannten „Stärkeschränken“ mit spannenden Materialcollagen erfahren die Jugendlichen am Schluss, welche Tätigkeiten und Berufsfelder zu ihren Stärken passen. Auf diese Weise werden Jugendliche mit schlechteren Startchancen frühzeitig und handlungsorientiert unterstützt, verschiedene Wahlmöglichkeiten für die geschlechtersensible Gestaltung ihrer beruflichen und ihrer persönlichen Zukunft zu erkennen.

Studien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) belegen den Einfluss eingeschränkter Berufsperspektiven bildungsferner Jugendlicher auf deren persönliche Lebensgestaltung. In der Tendenz riskieren sie häufiger ungeplante Schwangerschaften und haben eher Schwierigkeiten, gleichberechtigte Beziehungen aufzubauen. Die Entwicklung realisierbarer Zukunftsperspektiven ist neben Verhütungsinformation der wirkungsvollste Beitrag zur Prävention unerwünschter Schwangerschaften. Dazu gehören die Entwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins und das Vertrauen in die eigenen Stärken. Diese zu kennen, hilft weiter: im Alltag, in Beziehungen und natürlich vor allem, wenn die Berufswahl ansteht.

Bei mehr als 350 dualen Ausbildungswegen sowie zahlreichen schulischen Ausbildungen und Studienmöglichkeiten ist es für Jugendliche nicht einfach, sich zu orientieren. Die Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit engagiert sich daher auf vielfältige Weise für eine frühzeitige berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler. Unter dem Motto „Prävention statt Reparatur“ unterstützen darüber hinaus Berufsberaterinnen und Berufsberater aus den landesweit 33 Agenturen für Arbeit „tatkräftig“ das Projekt „komm auf Tour“.

Über den Erlebnisparkours hinausgehend fördert „komm auf Tour“ eine Zusammenarbeit von Schulen, Eltern sowie außerschulischen Partnerinnen und Partnern der Berufsorientierung





und Lebensplanung. Die Mütter und Väter der teilnehmenden Jugendlichen erfahren bei einem Informationsabend im Erlebnisparkours, wie sie ihre Tochter oder ihren Sohn bei dem Prozess der Berufswahl und Lebensplanung bis zum Schulabgang konkret unterstützen können. Die Lehrkräfte erhalten Anregungen, um die Themen in der Schule nachhaltig zu vertiefen.

Nach der erfolgreichen Realisierung in 2008, 2009, 2010 und 2011 findet „komm auf Tour in Mönchengladbach in diesem Jahr bereits zum fünften Mal statt.

„Dieses Projekt ist ein ganz wichtiger Baustein, damit Jugendlichen der Start in die Arbeitswelt besser gelingt. Unsere heimischen Unternehmen suchen qualifizierte Fachkräfte, wir haben in Mönchengladbach einen guten Ausbildungsmarkt.“, sagt Doris Schillings, Geschäftsführerin operativ der Agentur für Arbeit Mönchengladbach. „Die Jugendlichen sollten die Chance von „komm auf Tour“ nutzen, um herauszufinden, wie sie später einmal leben und arbeiten wollen. Die einzigen Voraussetzungen, die sie mitbringen müssen, sind Neugierde und Offenheit.“

2012 arbeiten bei „komm auf Tour“ in Mönchengladbach folgende regionale Akteurinnen und Akteure der Berufsorientierung und der Lebensplanung zusammen:

- Agentur für Arbeit Mönchengladbach
- AIDS-Beratung, Gesundheitsamt der Stadt Mönchengladbach
- Beratungsstelle für essgestörte Mädchen und Frauen, Gesundheitsamt der Stadt Mönchengladbach
- Bistum Aachen – Region Mönchengladbach, Fachbereich Jugend
- donum vitae e. V., Schwangerschaftskonfliktberatung
- Dörries Scharmann Technologie GmbH
- Haus der Region MG, AIDS-Prävention im Auftrag des Caritasverbandes für die Region MG/RV e. V.
- Jugendberatung ZOOM, Fachbereich, Kinder, Jugend und Familie der Stadt Mönchengladbach
- Jugendmigrationsdienst, Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenkreises Gladbach-Neuss
- Jobcenter Mönchengladbach
- JUKOMM, Jugendkooperation Mönchengladbach-Mitte
- MGConnect-Stiftung
- pro familia, Beratungsstelle Mönchengladbach
- RAA – Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien
- Stadt Mönchengladbach, Gleichstellungsstelle
- Stadt Mönchengladbach, Fachbereich Schule und Sport

Veranstaltungshinweis

Informationsabend für Eltern:

Mittwoch, 25. Januar 2012 von 19.00 bis 20.30 Uhr im Jugendzentrum STEP,
Stepgesstraße 20, 41061 Mönchengladbach



Zusatzangebot für Schulen

Das Projekt „komm auf Tour“ ist strategisch mit der ebenfalls landesweit angelegten Initiative „Zukunft fördern. Vertiefte Berufsorientierung gestalten“ der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen verbunden. Über die Stiftung Partner für Schule NRW können sich die Schulen für schulformspezifische Module bewerben. Weitere Informationen unter www.zukunft-foerdern.de.

Diese Pressemitteilung, Hintergrundinformationen, Fotos sowie den Tourplan mit den weiteren Stationen des Erlebnisparkours finden Sie im Internet unter www.komm-auf-tour.de.

Kontakt für Rückfragen i. A. BZgA und Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit
Sinus – Büro für Kommunikation GmbH
Tel. 0221 272255-0, Fax 0221 272255-10, E-Mail info@sinus-bfk.de